

RHEINISCHES LANDESMUSEUM BONN

Bericht des Direktors für die Jahre 1990 und 1991

Mit dem vorliegenden Bericht wird über einen Zeitraum von zwei Jahren Rechenschaft abgelegt. Es ist die Absicht, auf diesem Wege den Anschluß an den Erscheinungsrhythmus der Jahrbücher so herzustellen, daß in jedem Jahrbuch bereits der Jahresbericht über das vergangene Jahr den Lesern präsentiert werden kann. In den Berichtszeitraum 1990/91 fällt der Personalwechsel an der Spitze des Instituts: Im Herbst 1990 trat Christoph Rüger nach 17 Amtsjahren als Direktor des Landesmuseums aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand. Die kommissarische Leitung des Hauses übernahm Hans-Martin Schmidt, bis im Sommer 1991 Hartwig Lüdtke zum neuen Direktor des Rheinischen Landesmuseums berufen wurde.

Der Sammlungsbestand konnte in den beiden Jahren erfreuliche Zuwächse verzeichnen. Eine Reihe archäologischer Fundkomplexe aus Ausgrabungen im Rheinland sind im folgenden nicht einzeln ausgewiesen, stehen jedoch für den stetigen Zustrom von Neufunden aus der Tätigkeit der Rheinischen Bodendenkmalpflege. Der Schwerpunkt der Erwerbungen lag bei Kunstwerken des 19. und 20. Jahrhunderts. Mit dem Gemälde "Bacchus und Ceres" des Hans von Aachen konnte jedoch auch ein bedeutendes frühes Werk Eingang in die Sammlungen finden. Die Erwerbung dieses Gemäldes wurde durch eine Unterstützung der Stiftung Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen ermöglicht, und in gleichem Zuge ist darauf hinzuweisen, daß auch eine Reihe weiterer Erwerbungen nur durch die Unterstützung von dritter Seite möglich war. Neben die Kunstwerke treten Gegenstände aus dem Bereich des Kunsthandwerks und dem Bereich der Alltagskultur. Auf diesem Feld hat das Museum nach wie vor ein starkes Aufbaubedürfnis, um seinem Anspruch als kulturhistorisches Haus für die Region Rheinland quer durch die Epochen hindurch gerecht werden zu können.

Insgesamt 19 Wechselausstellungen wurden während des Berichtszeitraumes in den Räumen des Landesmuseums präsentiert. Einige wurden im Hause erarbeitet und konzipiert, andere konnten dank guter Kooperation von anderen Instituten übernommen werden. Thematisch spannte sich der Bogen von der Archäologie bis zur zeitgenössischen Kunst mit ihren verschiedenen Bereichen Fotografie, Skulptur und Malerei. Der Schwerpunkt im Bereich der Fotografie ist im Verlaufe der zurückliegenden Jahre erarbeitet worden, so daß heute einerseits auf beachtliche Sammlungsbestände, andererseits auch auf ein interessantes Ausstellungsprogramm auf diesem Gebiet geblickt werden kann. Gerade in einem kulturhistorischen Museum liegt mit dem Bereich der Fotografie eine wesentliche Abrundung vor, erfüllt das fotografische Bild im Kontext eines kulturhistorischen Museums doch häufig die Doppelfunktion, einerseits als Kunstwerk einer Epoche zu gelten, andererseits dokumentarisch bestimmte Phänomene einer

Zeit vermitteln zu können. Mit der Schlagzeile "Fotografie als Archäologie des Industriezeitalters" traf die Frankfurter Allgemeine Zeitung einmal genau diesen, auch für das Rheinische Landesmuseum wichtigen Aspekt.

Im Jahre 1990 kamen relativ wenige Besucher in das Landesmuseum. Dank eines attraktiven Ausstellungsprogrammes und intensiver Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit war jedoch bereits zum Jahre 1991 ein kräftiger Anstieg der Besucherzahlen zu verzeichnen.

Im Jahre 1991 wurde im Landesmuseum eine abteilungsübergreifende Arbeitsgruppe gebildet, die sich dem Projekt "Mahdia" widmet. Mit wesentlicher finanzieller Unterstützung sowohl der Gerda Henkel Stiftung als auch des Auswärtigen Amtes wird seit mehreren Jahren in den Werkstätten des Landesmuseums der Fundkomplex antiker Bronzen des römischen Schiffsfundes von Mahdia (Tunesien) restauriert, um anschließend im Rahmen einer großen Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Im Anschluß daran werden eine Rückführung und der Aufbau einer entsprechenden Dauerausstellung in Tunesien zu leisten sein. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 1994 abgeschlossen, so daß die Ausstellung "Mahdia" im Herbst 1994 im Landesmuseum eröffnet werden kann.

Im Berichtszeitraum gründete sich in Nordrhein-Westfalen eine Arbeitsgemeinschaft "Museen", und es revitalisierte sich der Verband Rheinischer Museen. In beiden Fällen geht es einerseits um Erfahrungsaustausch zwischen Museen, andererseits darum, gegenüber Öffentlichkeit und Politik gewissermaßen eine Lobby zu formieren, welche die Interessen der Museen als wichtige Kulturinstitute zu vertreten in der Lage ist. In beiden genannten Fällen hat sich auch das Rheinische Landesmuseum in die Arbeit mit eingebracht.

Als ein besonderes Ereignis verdient die 150-Jahr-Feier des Vereins der Altertumsfreunde im Rheinlande hier hervorgehoben zu werden. Am 1. Oktober 1991 wurde sie im Landesmuseum festlich begangen. Altertumsverein wie Landesmuseum blicken damit auf eine langjährige enge und fruchtbare Kooperation zurück, die sich in guten wie schwierigen Zeiten bewährte. Es ist zu hoffen, daß noch viele weitere Jahre gemeinsamer Arbeit folgen mögen.

Mit der Entscheidung des Deutschen Bundestages, seinen Sitz künftig von Bonn nach Berlin zu verlegen, ist seit Frühsommer 1991 auch im kulturpolitischen Bereich für ein in Bonn beheimatetes Kulturinstitut ein neuer Akzent gegeben. An dieser Stelle hat keine Kommentierung dieser politischen Entscheidung zu erfolgen; aber unabhängig von der Frage, wann und in welchem Umfang tatsächlich eine Verlagerung der Regierungsfunktionen vom Rhein an die Spree auch in der Praxis erfolgen wird, ist sicherlich schon heute zu konstatieren, daß diese Entscheidung die Situation in Bonn verändern wird und daß darin sehr wohl spezifische Chancen gerade für den Kulturbereich liegen. Viel ist von Kulturförderung in diesem Zusammenhang gesprochen worden; es wird wesentlich auch an den verschiedenen Kulturinstituten selbst liegen, neue, aus dieser Situation sich ergebende Möglichkeiten zu erkennen, zu ergreifen und im Sinne einer positiven Weiterentwicklung umzusetzen. Es ergeben sich für das Rheinische Landesmuseum dadurch zwar keine neuen Aufgaben, sehr wohl aber in der einen oder anderen Hinsicht Präzisierungen und neue Schwerpunktbildungen. Hier wird die Zukunft erweisen, inwieweit das Landesmuseum sich bietende Chancen in dieser Umbruchsituation zu erfassen und umzusetzen in der Lage ist.

Hartwig Lüdtke



1 Hans von Aachen, Bacchus und Ceres, um 1605.

Neuerwerbungen

Objekte vor und um 1900

Hans von Aachen, 1552–1615. Bacchus und Ceres, um 1605.

Öl auf Leinwand. H. 60 cm, Br. 70,5 cm.

Dieses Bild ist wahrscheinlich identisch mit einem Gemälde, das im Inventar von 1621 der kaiserlichen Sammlungen in Prag aufgeführt wird. Wie zu fast allen Bildern des berühmten Hofmalers ist auch zu diesem mindestens eine Wiederholung bekannt.

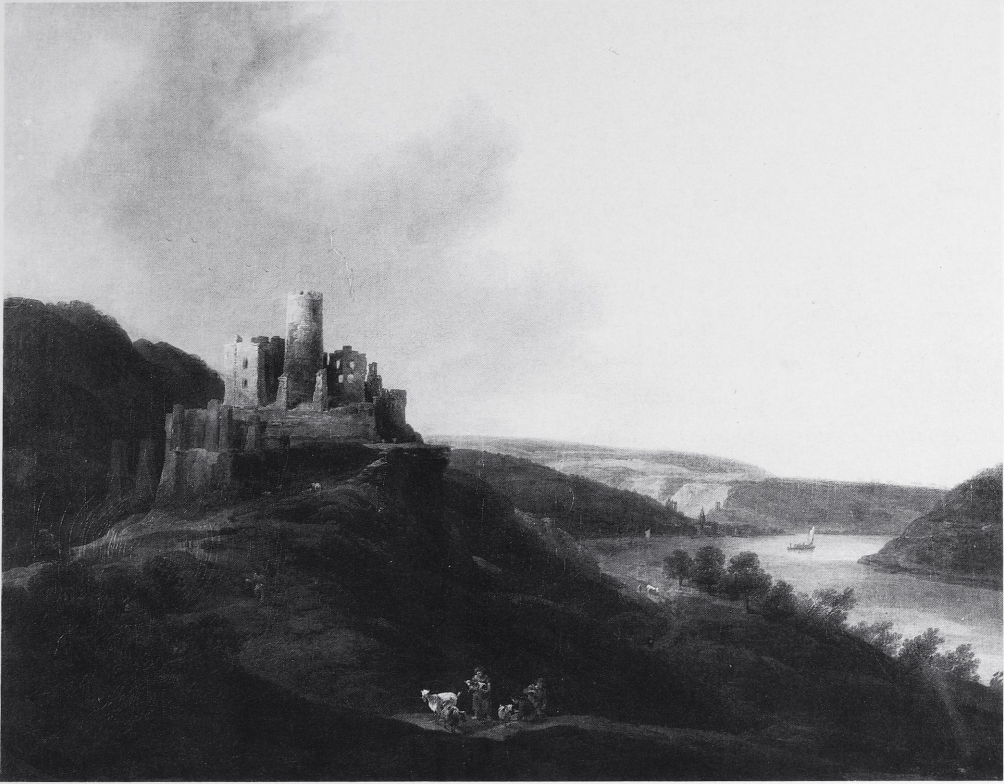
Erworben mit Unterstützung der Stiftung für Kunst und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen.

Inv. Nr. 91.0275 (Abb. 1).

Lit.: J.-C. SERRE/J. LEEGENHOEK (en association avec la Galerie d'Arenberg), *Maitres anciens du XVI^e au XVIII^e siècles* (1990) 14 f. (mit früherer Lit.).



2 Franz Joachim Beich, Gebirgs- und Flußlandschaft.



3 Franz Joseph Manskirsch, Romantische Rheinlandschaft mit Ruine der Burg Fürstenberg.

Franz Joachim Beich, 1665–1748 (zugeschrieben). Gebirgs- und Flußlandschaft.
Öl auf Leinwand (doubliert). H. 106 cm, Br. 80,5 cm. Geschenk von Herrn Prof. Dr. Günther Beitzke, Bonn.

Inv. Nr. 91.0087 (Abb. 2).

Lit. (zum Maler): H. BÜRKLIN/F. J. BEICH, Ein Landschafts- und Schlachtenmaler am Hofe Max Emanuels (1971).

Franz Joseph Manskirsch, 1768–1830. Romantische Rheinlandschaft mit Ruine der Burg Fürstenberg.

Öl auf Leinwand. H. 76 cm, Br. 111 cm. Signiert unten rechts: F. J. Manskirsch.

Inv. Nr. 90.0544 (Abb. 3).

Johann Adolf Lasinsky, 1808–1871. Koblenz-Ehrenbreitstein, 1828.

Öl auf Leinwand (doubliert). H. 90 cm, Br. 121,5 cm. Signiert und datiert unten rechts: J. A. Lasinsky 1828.

Dieses Bild des knapp zwanzigjährigen Lasinsky mit der genauen Schilderung eines großen Floßes auf dem Rhein und der preußischen Festung Ehrenbreitstein im Hintergrund entstand möglicherweise anlässlich der Vollendung des Festungsausbaus im Jahr 1828.

Erworben mit Unterstützung des Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen.

Inv. Nr. 91.0276 (Abb. 4).

Lit.: 125 Jahre Galerie G. Paffrath, 1867–1992. Ausst.-Kat. Düsseldorf (1992).



4 Johann Adolf Lasinsky, Koblenz – Ehrenbreitstein, 1828.

Willem de Klerk, 1800–1876. Flußlandschaft (Seitental des Rheins), 1837.

Öl auf Leinwand. H. 120 cm, Br. 146 cm. Signiert und datiert unten rechts: W. de Klerk/1837. Erworben mit Unterstützung der Sparkassenstiftung zur Förderung rheinischen Kulturguts. Inv. Nr. 90.0593 (Abb.5).

Jakob Becker (von Worms), 1810–1872.

Der heimkehrende Krieger, 1838.

Öl auf Leinwand. H. 87 cm, Br. 71,3 cm. Signiert und datiert unten rechts: J. Becker 1838. Inv. Nr. 90.2038 (Abb. 6).

Abschied der Soldaten, 1842.

Öl auf Leinwand. H. 90 cm, Br. 73,5 cm. Signiert und datiert unten links: J. Becker Worms 1842. Inv. Nr. 90.2039 (Abb. 7).

Ogbleich im Abstand von vier Jahren entstanden, sind die beiden Bilder offenbar als Pendants gedacht. Vor allem der "Heimkehrende Krieger" war ein Genrebild, "das seiner Zeit . . . wahrhaft Furore gemacht hat" (W. MÜLLER V. KÖNIGSWINTER, *Düsseldorfer Künstler aus den letzten 25 Jahren* [1854] 240); es wurde vielfach kopiert und reproduziert.



5 Willem de Klerk, Flußlandschaft, 1837.

Franz Ittenbach, 1813–1879. Doppelporträt seines Bruders Johannes Ittenbach und seiner Schwägerin Minna Ittenbach, geb. v. Delitz, 1842.

Öl auf Leinwand (doubliert). H. 38 cm, Br. 49,8 cm. Signiert und datiert unten rechts: Gymnich 18²⁹/₁₁42 F. Ittenbach. Wie viele Absolventen der Düsseldorfer Akademie malte F. Ittenbach, der vor allem als 'Madonnenmaler' bekannt ist, auch eine ganze Reihe vorzüglicher Porträts.

Inv. Nr. 90.0545 (Abb. 8).

Eugen Dücker, 1841–1916. Abend auf Rügen, um 1885.

Öl auf Papier, auf Karton geklebt. H. 29,8 cm, Br. 48,5 cm. Reste einer Signatur unten links, rückseitig Nachlaßstempel. Vorbereitende Studie zu dem 1885 datierten "Strandbild" im Kunstmuseum Düsseldorf.

Inv. Nr. 90.0543 (Abb. 11).

Lit.: I. MARKOWITZ, Kunstmuseum Düsseldorf, Die Düsseldorfer Malerschule (1969) 88 f. (Unser Bild ist nicht identisch mit der dort erwähnten Studie in der Eugen Dücker Nachlaß-Ausstellung, Düsseldorf 1917, Nr. 198.)



6 Jakob Becker, Der heimkehrende Krieger, 1838.



7 Jakob Becker, Abschied der Soldaten, 1842.



8 Franz Ittenbach, Doppelporträt, 1842.

(Nach) Carl Müller, 1818–1893. Anna und Maria / Joseph und das Jesuskind.

Kolorierte (photomechanisch hergestellte ?) Lithographien. H. je 28 cm, Br. je 12,5 cm. Die Blätter sind Reproduktionen nach den 1892 vollendeten Altarbildern, die sich ehemals in der Bonner Remigiuskirche befanden. Eines davon (Anna und Maria) ist als Leihgabe der Remigiuskirche im Rheinischen Landesmuseum, ebenso wie kleine, eventuell vorbereitende Fassungen zu beiden Altarbildern (Inv. Nr. 65.370 a. b).

Inv. Nr. 91.0102 (Abb. 9–10).

Otto Dinger, 1860–(unbekannt). Rolandsbogen, Nonnenwerth und Drachenfels von Süden, um 1900.

Radierung. H. 42,3 cm, Br. 64,3 cm.

Inv. Nr. 91.0469 (Altbestand) (Abb. 12).

Rüsselbecher auf Fuß, Fragment. Deutschland (Rheinland) erste Hälfte 16. Jahrhundert.

Bläulichgrünes Glas. H. 17,1 cm, Dm. oben 10,3 cm. Fußrand frei ergänzt, sonst im Profil ganz. Einer der Rüssel teilweise, Teile der Zickzackfäden und der Kuppawandung ergänzt. Die Dekormotive an diesem Glas (durchbrochener Fuß, hohle Rüsselnuppen, freistehende Zickzackfäden) gehören zum Repertoire von Gläsern der ersten Hälfte des 16. Jhs. In dieser Form und Kombination der Dekorelemente stellt es eine singuläre Variante dar.

Inv. Nr. 91.0247 (Abb. 13).



9–10 (Nach) Carl Müller, Anna und Maria/Joseph und das Jesuskind.

Spechter. Deutschland oder Niederlande, erste Hälfte 17. Jahrhundert.

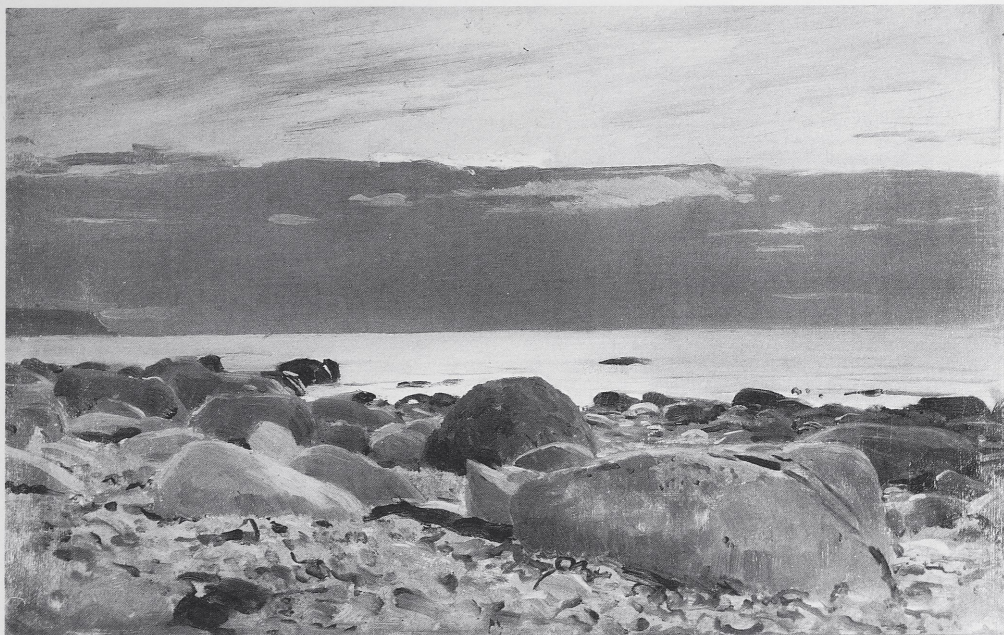
Entfärbtes, leicht graustichiges Glas. H. 11 cm, Dm. oben 7,5 cm.

Bodenfund, geklebt, kleine Ergänzungen, stellenweise Iris.

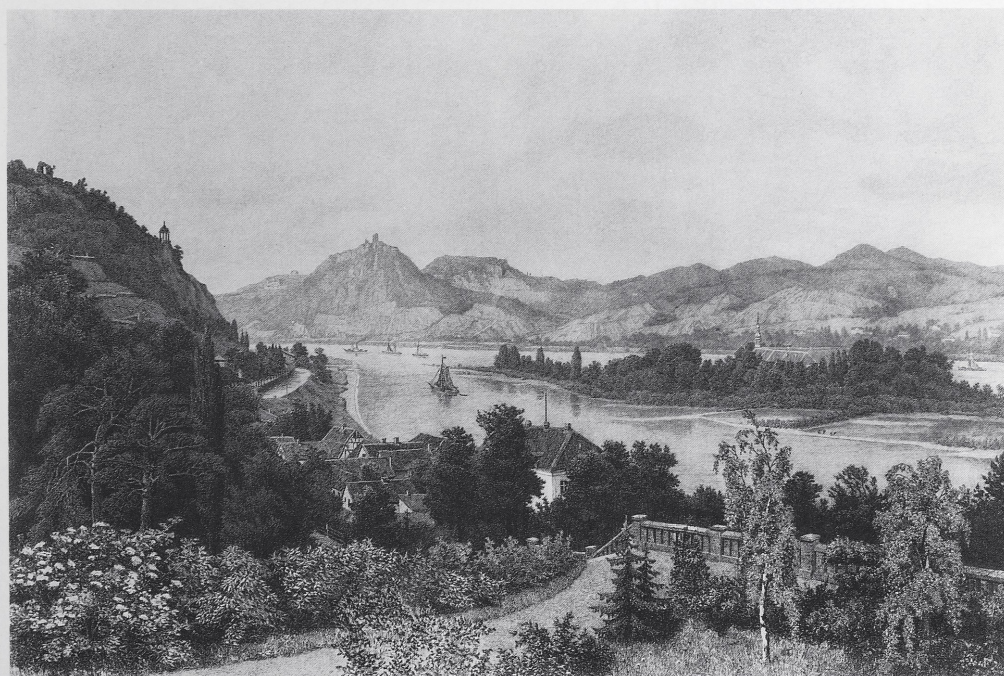
Als Spechter bezeichnet man Becher mit einem Quadermuster, das entsteht, wenn zunächst ein Glasfaden spiralig aufgeschmolzen und die Glasblase danach in eine senkrecht gerippte Form geblasen wird.

Inv. Nr. 90.0609 (Abb. 15).

Römer. Deutschland oder Niederlande, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Helles bläulichgrünes Glas. H. 9,3 cm, Dm. oben 8,5 cm. Ein Römer dieser selteneren Form mit breiter, schalenförmiger Kuppe war das Vorbild zum Modell "Thewalt-Römer", das die Köln-Ehrenfelder Glas-



11 Eugen Dücker, Abend auf Rügen, um 1885.



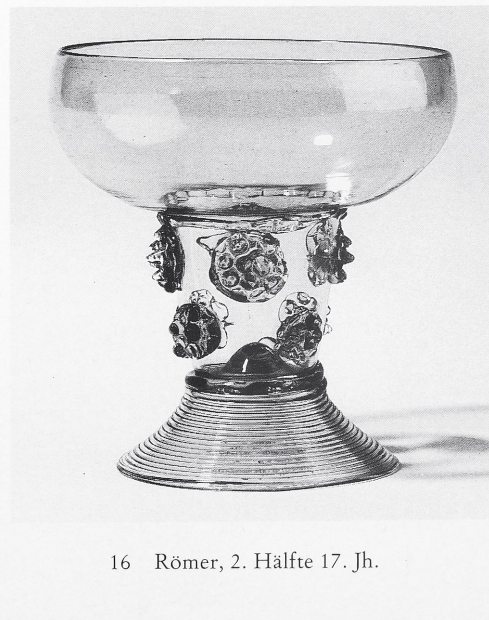
12 Otto Dinger, Rolandsbogen, Nonnenwerth und Drachenfels von Süden, um 1900.



13 Rüsselbecher, 1. Hälfte 16. Jh.

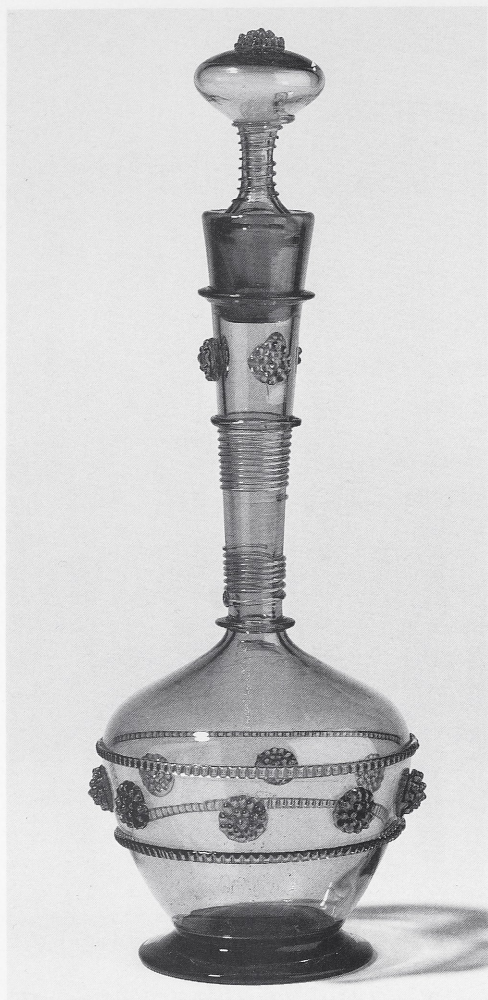


14 Deckelpokal, um 1845.



16 Römer, 2. Hälfte 17. Jh.

15 Spechter, 1. Hälfte 17. Jh.



17 Karaffe aus dem Liqueur-Service Fugger, ab 1886.



18 Weißweinglas nach Entwurf von Peter Behrens, um 1901.

hütte seit 1881 anbot (als "Copie eines altdeutschen Glases aus der Sammlung des Herrn Bürgermeister Thewalt in Cöln").

Inv. Nr. 90.0610 (Abb. 16).

Deckelpokal mit Burg Rheinstein, um 1845.

Glas wohl aus Böhmen, Bemalung wohl von Feodor Kehrler, Erbach. Farbloses Glas mit Schliff und Transparentmalerei. H. (mit Deckel) 28,7 cm.

Inv. Nr. 90.0611 (Abb. 14).

Lit.: I. KRUEGER, Durchblick zur Burg. Ein Glaspokal mit "Burg Rheinstein" in Transparentmalerei. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 2/1992, 22-27.

Karaffe aus dem Liqueur-Service Fugger. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, ab 1886 (Preis-Courant 1886, Nr. 218). Apfelgrünes Glas. H. mit Stöpsel 27,3 cm. Ätzmärke unter dem Boden. Kleine Ausbrüche bei den Fadenaufgaben an Hals und Stöpsel.

Inv. Nr. 90.0719 (Abb. 17).



19 Kinderfauteuil, Gebr. Thonet, Wien, ab 1885.

Weißweinglas aus einem Gläsersatz nach Entwurf von Peter Behrens. Rheinische Glashütten AG Köln-Ehrenfeld, 1901 oder wenig später. Fuß Rubinglas, Kupa farbloses Glas. H. 15,2 cm, Dm. oben 7 cm.

Inv. Nr. 90.0319 (Abb. 18)

Lit.: B. KLESSE/G. REINEKING-v. BOCK, Glas. Bestandskatalog Kunstgewerbemuseum der Stadt Köln (1973) Nr. 605 (5 andere Stengelgläser aus diesem Satz). – C. SCHACK, Die Glaskunst (1976) 305 Abb. 295 (diese Glasform und 4 andere Typen aus dem Satz).

Kinderfauteuil mit Rohrlehn. Gebr. Thonet, Wien, ab 1885. Bugholz, Rohrgeflecht. H. 63 cm, Br. 38 cm, T. 38,5 cm. Geschenk der Fa. Gebr. Thonet GmbH, Frankenberg/Eder.

Inv. Nr. 90.0592 (Abb. 19).

Lit.: A. v. VEGESACK, Das Thonet Buch (1987) 110 (Abb. im Verkaufskatalog von 1885). – Gebr. Thonet, Wien. Reprint des Verkaufskatalogs von 1895 (1980) 105 ("Kinderfauteuil mit Rohrlehn Nr. 1 fl. 3.50").



20 August Deusser, Kölner Rheinufer, ca. 1910.

20. Jahrhundert

Walter Ophey (Eupen 1882–1930 Düsseldorf). Neandertal, graues Wetter, 1909.

Signiert und datiert unten rechts: W. Ophey 1909. Rückseitig auf dem Keilrahmen vermutlich von der Hand des Künstlers: "Neandertal graues Wetter".

Öl auf Leinwand; 60,3 × 59,8 cm.

Inv. Nr. 90.0594.

Lit.: Walter Ophey 1882–1930. Galerie Remmert & Barth, Düsseldorf (1990) Farbtaf. 3, S. 57.

August Deusser (Köln 1870–1942 Konstanz). Kölner Rheinufer, ca. 1910.

Signiert unten links: A. Deusser.

Öl auf Leinwand; 53 × 70,5 cm.

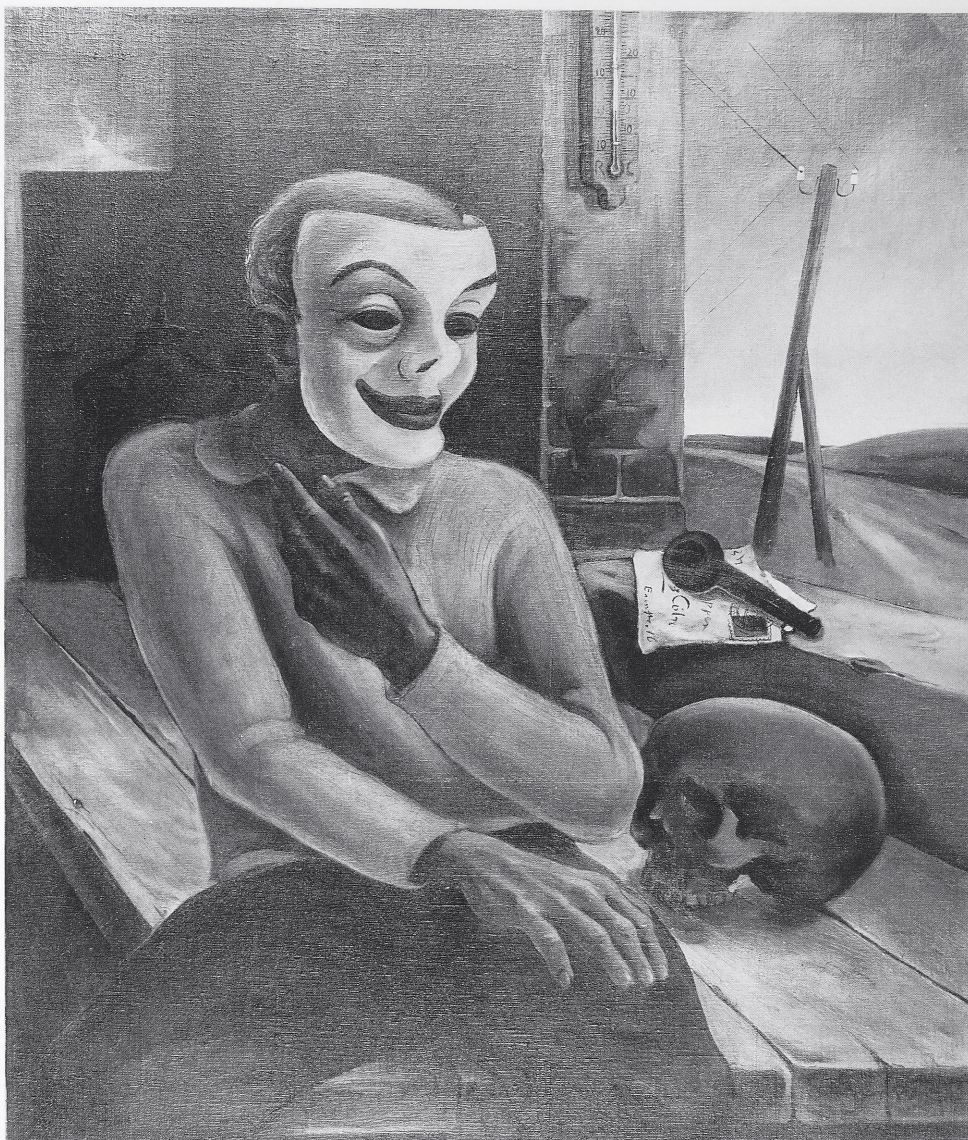
Inv. Nr. 90.0318 (Abb. 20).

Es ist denkbar, daß es sich bei diesem Bild um eines der vom Künstler auf der Kölner Sonderbund-Ausstellung 1912 gezeigten Werke handelt (vgl. Ausst.-Kat. Sonderbund, Internat. Kunstausstellung Coeln 1912, S. 70/71 Nr. 560 oder 567).

Will Küpper (Brühl 1893–1972 Düsseldorf).

Mann mit Maske (Der unheimliche Traum), 1927.

Signiert unten rechts: W. Küpper.



21 Will Küpper, Mann mit Maske, 1927.



22 Jankel Adler, Mädchenbildnis, 1930.



23 Richard Gessner, Südliche Stadt (Düsseldorf), 1930.

Öl auf Leinwand; 84 × 70 cm.

Inv. Nr. 90.0208 (Abb. 21).

Lit.: A./W. R. HÜTTL, W. Küpper (1983). Farbt. 4, Werkverzeichnis Nr. 127, s/w-Abb. 17. – Ausst.-Kat. Bielefeld Neue Sachlichkeit/Magischer Realismus, (1990) 73 Abb. 10.

Jankel Adler (Tuszyn b. Lodz 1895–1949 Aldbourne b. London).

Mädchenbildnis (vermutlich Freundin des Künstlers, Betty Kohlhaas), 1930.

Signiert und datiert unten links: Adler 30.

Mischtechnik auf Papier, auf Holz; 64 × 48 cm.

Inv. Nr. 90.0725 (Abb. 22).

Zur Dargestellten vgl. Gemälde von Arthur Kaufmann, Betty Kohlhaas und Jankel Adler, 1923, Stadtmuseum Düsseldorf: U. KRAMPPEL (Hrsg.), Am Anfang: Das Junge Rheinland (1985) Taf. S. 241.

Richard Gessner (Augsburg 1894–1989 Düsseldorf).

Südliche Stadt (Bahnhofplatz in Düsseldorf zur Zeit des Bahnhofumbaus mit Blick auf Graf-Adolf-Straße), 1930. Signiert und datiert unten Mitte: Richard Gessner 30 Düsseldorf.

Öl auf Leinwand; 80 × 120 cm.

Inv. Nr. 90.0572 (Abb. 23)

Lit.: Richard Gessner, Arbeiten aus 70 Jahren. Ausst.-Kat. Stadt-Sparkasse Düsseldorf (1982) Abb. 22.

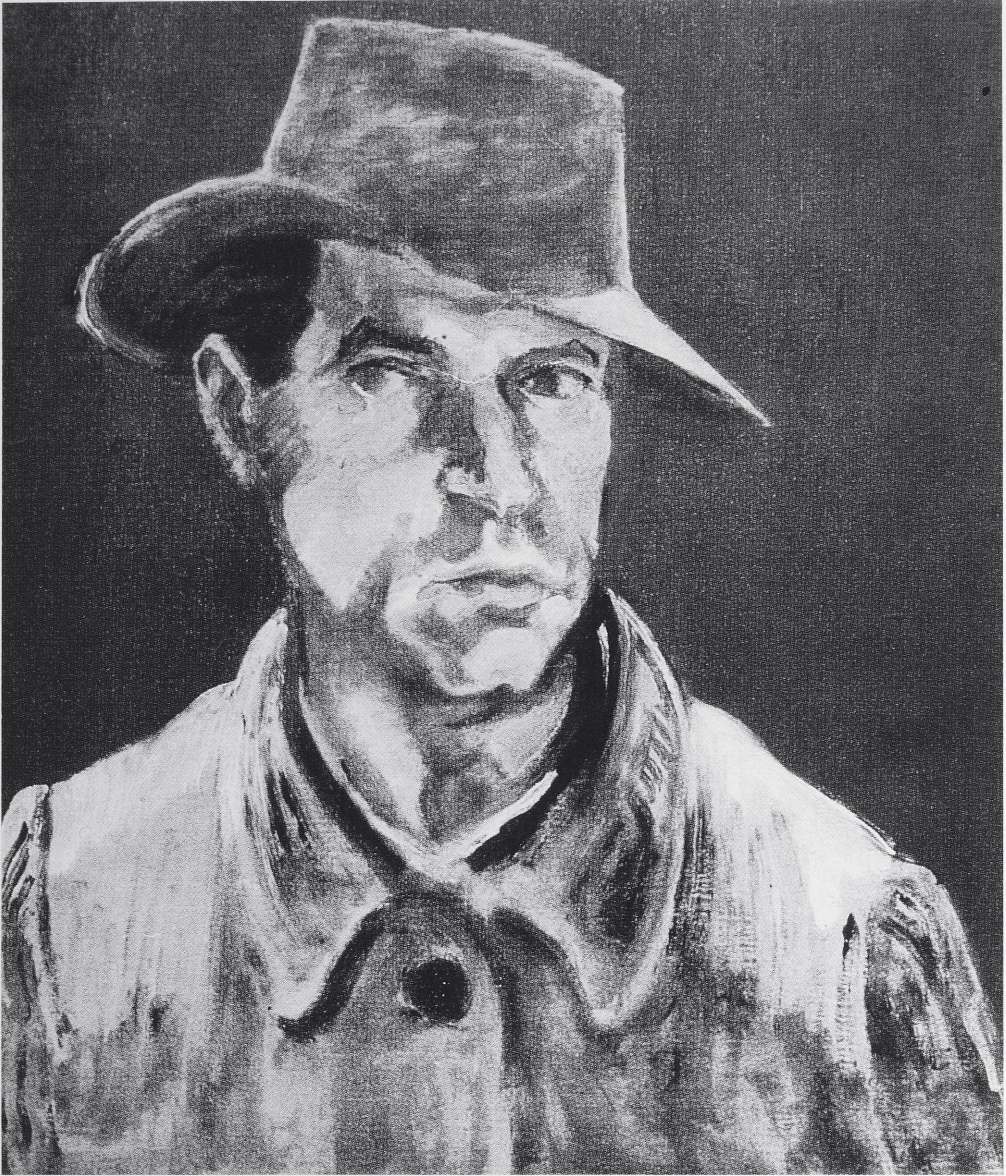
Julo Levin (Stettin 1901–1943 Auschwitz).

Selbstbildnis mit Hut, 1930.

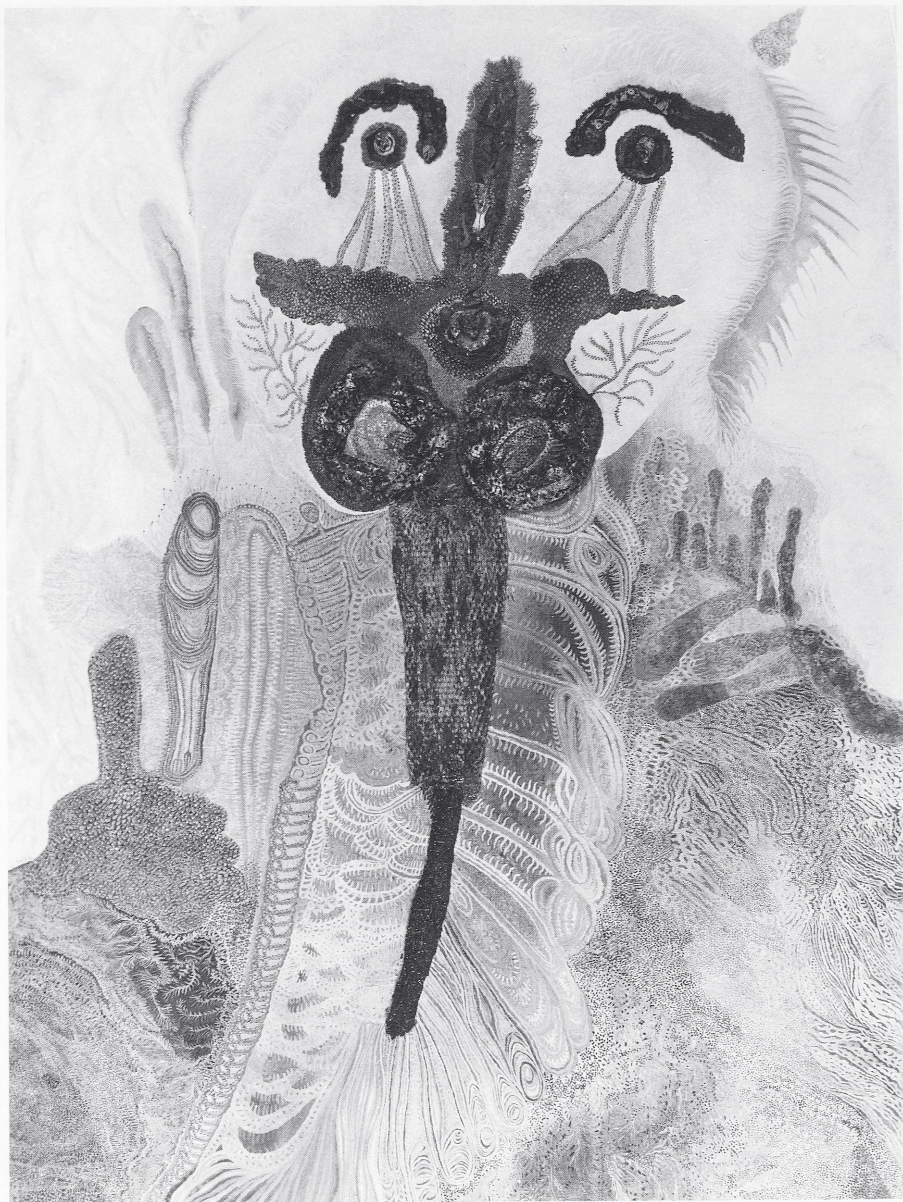
Signiert und datiert?

Öl auf Pappe; 73 × 62 cm.

Inv. Nr. 91.0097 (Abb. 24).



24 Julio Levin, Selbstbildnis mit Hut, 1930.



25 Ursula (Schultze-Bluhm), Gelber Prophet, 1974.



26 Ursula (Schultze-Bluhm), Fur-Box with two Heads, 1981.

Ursula (Schultze-Bluhm) (Mittenwalde/Mark Brandenburg 1921; lebt in Köln).

Gelber Prophet, 1974.

Signiert und datiert?

Öl auf Leinwand, Assemblage; 185 × 135 × 4 cm

Inv. Nr. 91.0089 (Abb. 25).

Fur-Box With two Heads, 1981.

Fellobjekt auf schwarzem Tisch; 79 × 88 × 60 (in geschlossenem Zustand)

Inv. Nr. 91.0090 (Abb. 26).

Lit.: H. M. SCHMIDT, Eine Reihe guter Gaben – Die Sammlung des 20. Jahrhunderts wächst. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 4/1991, 55 ff. Abb. S. 56/57.

Charly Banana (Ralf Johannes) (Köln 1953; lebt in Köln).

Bring den Fetisch, 1982.

Signiert und datiert unten links: Charly Banana 82.

Dispersionsfarben auf Leinwand; 150 × 130 cm.

Inv. Nr. 91.0092 (Abb. 27).

Lit.: H. M. SCHMIDT, Eine Reihe guter Gaben – Die Sammlung des 20. Jahrhunderts wächst. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 4/1991, 55 f. Abb. S. 58.

Rudolf Schoofs (Goch 1932; lebt in Stuttgart).

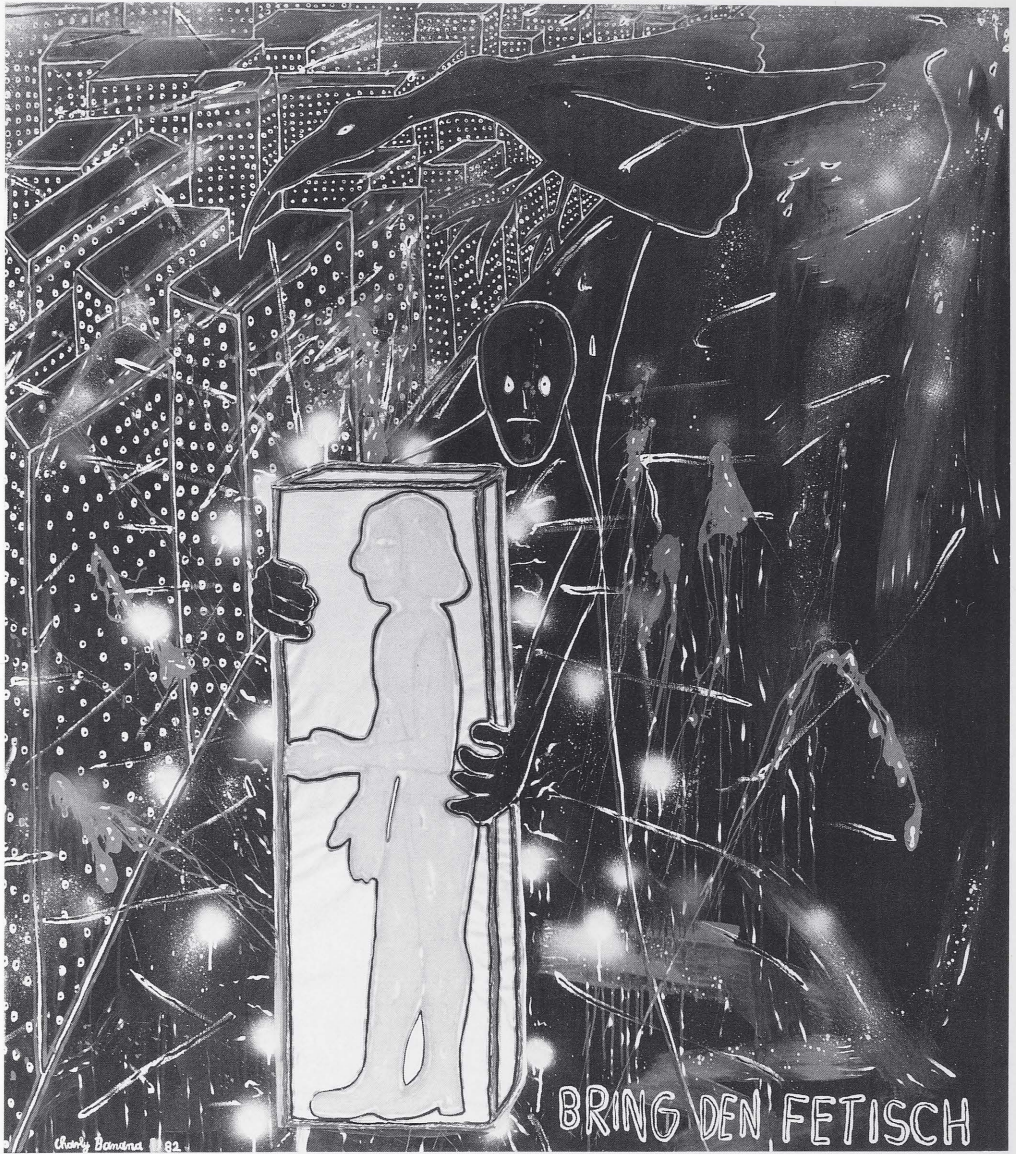
Straßenbild (New York), 1983.

Signiert und datiert oben rechts: Rud. Schoofs 983.

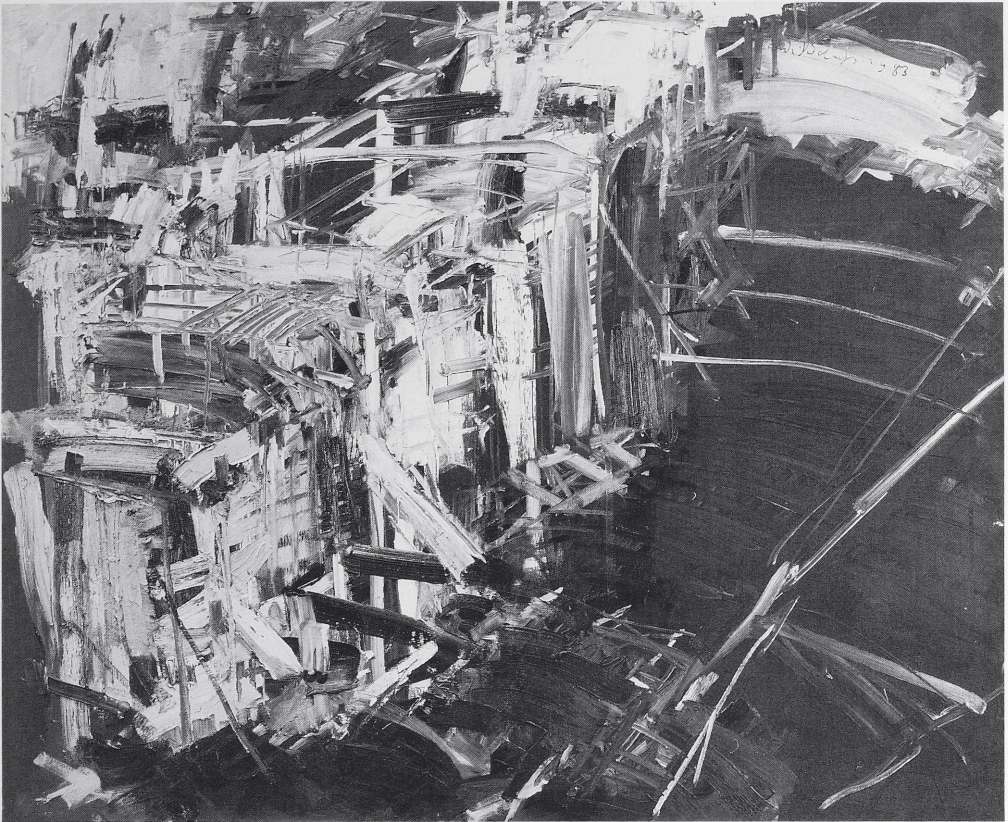
Öl auf Leinwand; 145 × 180 cm.

Inv. Nr. 90.0586 (Abb. 28).

Lit.: Rudolf Schoofs, Ölbilder und Zeichnungen. Ausst.-Kat. Aachen, Neue Galerie (1984) Nr. 26.



27 Charly Banana, Bring den Fetisch, 1982.



28 Rudolf Schoofs, Straßenbild (New York) 1983.

Petra Siering (Bonn 1953; lebt in Bonn).

Ohne Titel, 1989.

Signiert und datiert unten links: P. Siering 89.

Ölfarbe, Pigmente und Bleistift; 35 × 40 cm.

Inv. Nr. 90.0587.03.

Franz W. Seiwert (Köln 1894–1933).

Stehender mit Schwert, ca. 1919.

Terrakotta; H. 36 cm.

Inv. Nr. 91.0099 (Abb. 29).

Lit.: Werkverzeichnis Bohnen Nr. 353. – 10 Jahre Remmert und Barth. Ausst.-Kat. Düsseldorf (1990) 201
Kat. Nr. 176.

Michael Croissant (geb. 1928 in Landau/Pfalz; lebt in Gronsdorf b. München).

Kopf, 1989/90.

Monogramm?

Bronze; 59 × 28 × 6 cm; Guß-Exemplar 2/5 (Werk-Nr. 160).

Inv. Nr. 91.0346 (Abb. 30).



29 Franz W. Seiwert, Stehender mit Schwert,
ca. 1919.



30 Michael Croissant, Kopf,
1989/90.

Hann Trier (in Kaiserswerth b. Düsseldorf 1915; lebt in Mechernich/Eifel).
Pantalone, 1989.

Monogrammiert und datiert unten links: HT (ligiert) 89.

Tusche, laviert und Kreide auf Papier; 650 × 475 mm.

Inv. Nr. 91.0127 (Abb. 31).

Lit.: Hann Trier, *Im Handumdrehen. Zeichnungen und Druckgraphik 1947–1990*. Ausst.-Kat. Rheinisches Landesmuseum Bonn (1990) Nr. 62, Farbtaf. S. 113.

Sitzgruppe, 5teilig, 1927 nach Entwurf von Ludwig Mies van der Rohe (Aachen 1886–1969 Chicago) für die Weißenhof-Siedlung Stuttgart. Produktion der Firma Berliner Metallgewerbe Josef Müller, Berlin-Neukölln. 2 Armlehnsessel, 2 Sessel, Tisch.

Stahlrohr, verchromt, Holz, Rohrgeflecht (entworfen von Lilly Reich am Bauhaus).

Inv. Nr. 91.0352 (Abb. 32).

Lit.: W. FRIEG, Ludwig Mies van der Rohe, *Das europäische Werk (1907–1937)* (Diss. Bonn 1976) 335–337.

Wilfried Maria Blum (Leverkusen 1953; lebt in Ruppichteroth).

Echsenberg, 1989.

Steinzeug, gedreht und modelliert.



31 Hann Trier, Pantalone, 1989.



32 Sitzgruppe, nach Entwurf L. Mies van der Rohe.

Aschenglasur und Flammenofenbrand (1260° C); H. 29,5 cm, Br. 36 cm, T. 26 cm.

Inv. Nr. 90.0590.

Lit.: Deutsche Keramische Kunst der Gegenwart. 20 Jahre Keramion 1971–1991. Ausst.-Kat. Keramion Frechen (1991) 80 Nr. 2 und Abb.

Hildegard Eggemann (Essen 1949; lebt in Essen).

Kumme, 1989.

Porzellan, Feldspatglasur, Reduktionsbrand (1300° C).

Inv. Nr. 91.0354 (Abb. 33).

Lit.: Zeitgenössische Keramik aus Belgien, Luxemburg, den Niederlanden und Nordrhein-Westfalen. Ausst.-Kat. Keramion Frechen (1990) Abb. S. 35.

Besteck, Modell Nr. 2729, aus der Produktion der Firma C(arl) Hugo Pott, Solingen, 5teilig, nach Entwurf des Architekten Hans Schwippert, 1968.

Chromnickel.

a) Tafellöffel, L. 18,3 cm

b) Tafelgabel, L. 19,5 cm

c) Tafelgabel, L. 19,5 cm

d) Tafelmesser, L. 20,2 cm

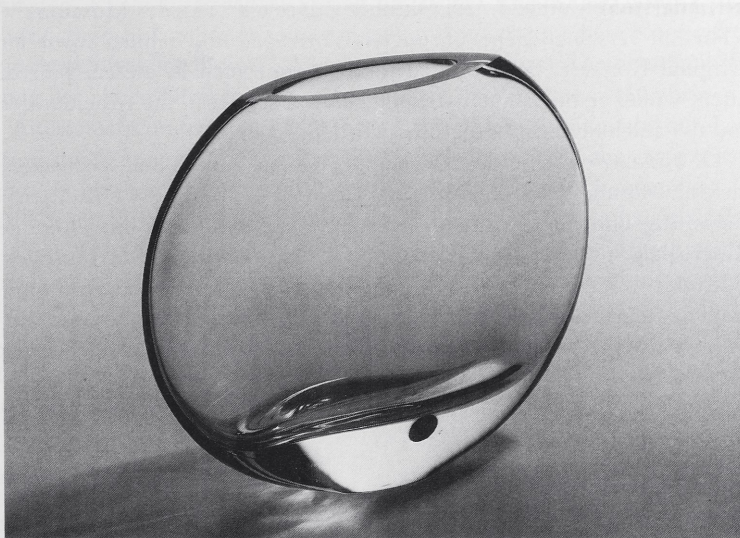
e) Kaffeelöffel, L. 14,0 cm

Inv. Nr. 90.0206.01–05.

Lit.: A. LEPPER-BINNEWERG, Die Bestecke der Firma C. Hugo Pott, Solingen, 1930–1987. Ihre Formgeschichte und Stellung im Besteckdesign (Diss. Bonn 1991).



33 Hildegard Eggemann, Kumme, 1989.



34 Vase aus der Zierglaserei 'Taris'.

Vase Nr. 30073 aus der Zierglaserei "Taris".

Produktion der Firma Peill & Putzler Glashüttenwerke GmbH.

Bleikristall; H. 160 mm, Dm. ca. 100 mm.

Inv. Nr. 90.1088 (Abb. 34).

Veranstaltungen

Regelmäßige Führungsreihen

30 (1990)/36 (1991) Sonntagsführungen, 31/28 Mittwochsvorträge, 35/33 Führungen und Vorträge "Senioren-Treff", Sonderführungen in verschiedenen Ausstellungen, insbesondere "John Heartfield" und "Frühe Christen im Rheinland". Drei Sonntagsführungen im August 1990 wurden nachmittags als Denkmalführungen im Bonner Rheinauenpark, am Limesanfang und in Bad Münstereifel-Pesch durchgeführt. – Neu im Programm ist der "Familien-Sonntag" seit September 1991: An jedem 1. Sonntag im Monat ist der Eintritt frei und werden neben der regulären Sonntagsführung Führungen für Kinder (5–7 Jahre) und für junge Leute (8–12 Jahre) angeboten. – Jeweils 2 Führungsreihen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule der Stadt Bonn, 1990 eine Exkursion mit der Volkshochschule zu römischen Denkmälern der Eifel.

Sonderveranstaltungen

1990: Kinderfest am 18. August mit spannungsvollem Auspacken eines "Überraschungspaketes", aus dem nach etlichen "Museumsobjekten" verschiedener Epochen der neue Museumsführer für Kinder "Wir entdecken unser Landesmuseum" zum Vorschein kam; weiterhin gab es mehrere Entdeckungsreisen durch das Museum, eine Vorführung von Steinzeittechniken, verschiedene Bastelangebote und ein Gespräch mit dem Bildhauer Günter Prager an seiner Plastik "Achse mit drei Scheiben". Die Firma Thonet stiftete dem Museum aus diesem Anlaß einen Thonet-Kinderstuhl. – Am 27./28. Oktober gab es als "Tag des Museums VI" einen Tag der Offenen Tür mit verschiedenen Führungen, Vorträgen und Filmen sowie einem abendlichen Doppelvirginal-Konzert. Besonders attraktiv waren auch in diesem Jahr die Restaurierungswerkstätten, wobei erstmals auch – in kleineren Gruppen – die Arbeiten der Gemäldere Restauratorin und der Buchbinderin vorgeführt wurden.

1991: Am 16./17. November "Tag des Museums VII" mit Filmen und Vorträgen, Vorführungen von Glasrestaurierung und Besichtigung der Restaurierungswerkstätten einschl. der Gemäldere restaurierung und der Buchbindearbeiten, Rekonstruktion mit Dokumentation und Vorführung einer spätgotischen Orgel nach dem Genter Altar der Gebr. van Eyck, Bastelmöglichkeiten für Kinder. – Rahmenprogramm zur Ausstellung "John Heartfield" mit Führungen, Filmen, Vorträgen, Rezitation und Theateraufführung. – Rahmenprogramm zur Ausstellung "Frühe Christen im Rheinland" mit Führungen, Vorträgen und 2 Exkursionen nach Trier und nach Boppard/Andernach.

Vorträge

Folgende Vereine und Gesellschaften nutzten unsere Räume für Vortragsveranstaltungen: Deutsch-Griechische Gesellschaft (9/10), Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande (8/9), Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (5/3), Bonner Heimat- und Geschichtsverein (5/1), Deutsch-Ägyptische Gesellschaft (2/1), Colloquium Humanum und Deutsch-Indische Gesellschaft (je 1 in 1990), Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und Verein an der Synagoge (je 1 in 1991). – Im Rahmen der Vortragsreihe "Vorträge des RLMB zur Kunst und Kulturgeschichte" sprachen 1991 Gunter Schweikhardt/Bonn, Remigius Brückmann, Hans-Joachim Raupp/Münster, Hans Holländer/Aachen, Michael Krejsa/Berlin und Hanne Bergius/Dortmund. – Der Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande machte am 15. 9. 1990 eine Exkursion zur Forschungsstelle "Altsteinzeit" in Schloß Monrepos und zum Museum für Ur- und Frühgeschichte in Frankfurt a. M. sowie 1991 im Rahmen der Ausstellung "Frühe Christen im Rheinland" am 5. Oktober eine Exkursion nach Trier, am 26. Oktober eine Exkursion nach Boppard, Kobern-Gondorf und Andernach.

Tagungen und Zusammenkünfte

Mehrfach nutzten das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege und der Förderkreis Jugend im Museum Räume des Museums für Zusammenkünfte. Jeweils einmal traf sich 1991 die Bonner Kunstkommission, die Deutsche Medaillengesellschaft und die Deutsch-Indische Gesellschaft. – Ihre Mitgliederversammlungen hielten in unseren Räumen ab der Bonner Heimat- und Geschichtsverein, der Eifel-Verein/Ortsgruppe Bonn, der Förderkreis Jugend im Museum, der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz/Ortsgruppe Bonn; Mitgliederversammlungen 1990 hielten ab die Wilhelm-Dorow-Gesellschaft und die Numismatische Gesellschaft, 1991 der Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande. Mehrere Vorstandssitzungen hielten ab der Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande und der Förderkreis Jugend im Museum (jeweils eine Vorstandssitzung), 1990 der Deutsche Museumsbund auch eine Pressekonferenz. Der Deutsche Restauratorenverband führte am 24./25. 11. 1990 eine Tagung durch. Ein wissenschaftliches Kolloquium veranstaltete am 1. Oktober 1991 der Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande anlässlich seines 150jährigen Jubiläums.

Empfänge

Der Landschaftsverband Rheinland veranstaltete 1990 ein Symposium "Die Rheinlande und Preußen. Parlamentarismus, Parteien und Wirtschaft" mit abendlichem Festvortrag und Empfang. Am 10. 12. 1990 verlieh der Landschaftsverband Rheinland im Rahmen einer Lesung mit anschließendem Empfang den Rheinlandtaler an Hanns Dieter Hüsch; gleichzeitig wurde zusammen mit dem Rhein-Eifel-Mosel-Verlag das neue "Rhein-Sieg/Bonn-Lesebuch" vorgestellt. Das Chur Cölnische Orchester spielte in einem Konzert zu einem Kongreß des Physikalischen Instituts der Universität Bonn. – Der Landschaftsverband Rheinland gab Empfänge zur Amtseinführung des neuen Direktors am 2. September 1991 und zum 150jährigen Jubiläum des Vereins von Altertumsfreunden am 1. Oktober 1991. Der Vorsitzende der Landschaftsversammlung Rheinland gab einen Empfang im Anschluß an ein M. Kagel-Konzert am 10. Oktober 1991. Am 5. November 1991 verlieh der Landschaftsverband Rheinland im Rahmen eines Festaktes das Clemen-Stipendium. Das Rheinische Amt für Bodendenkmalpflege gab 1990 einen durch einen Festvortrag eingeleiteten Empfang, 1991 seinen Neujahrsempfang am 28. Januar und einen weiteren Empfang am 14. November zur Verabschiedung von Dr. Irwin Scollar. Die Wilhelm-Dorow-Gesellschaft lud zu einem festlichen Abend am 20. Juni 1991 ein. Der Architekten- und Ingenieurverein Bonn veranstaltete 1991 einen Festvortrag zum Jubiläum; France Telecom gab in Zusammenhang mit einem festlichen Konzert einen Empfang; ein weiterer Empfang fand statt anlässlich eines Chirurgen- und Radiologen-Kongresses.

Filmveranstaltungen

Das Film-Forum der VHS Bonn spielte 1990 Filme in den Reihen "The Golden Age of Comedy – amerikanische Filmkomödien 1930–1942" und "Der neuere deutsche Film – Lebensschicksale", 1991 in den Reihen "Von Schläfern, Fremdenlegionären und Stadtneurotikern – Komödien im amerikanischen Kino 1970–1980" und "Verbrechen und Macht: Internationale Polit-Thriller von "Z" bis "Blauäugig". Ein Filmprogramm zeigte das Museum im Rahmen der Ausstellung "Schräg – holländische Gegenwartskultur" (Avantgarde-Filme von Erik de Kuyper); 5 Spielfilme und 6 Aufführungen des Films "Dada-Manifest" bot das Museum im Rahmenprogramm zur Ausstellung "John Heartfield". 9/6 Abende mit Spielfilmen veranstaltete das British Council, 4/6 die Deutsch-Japanische Gesellschaft, einen weiteren Filmabend 1990 die Deutsche Sri-Lanka-Gesellschaft und 1991 die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Die Volkshochschule der Stadt Bonn bot 1990 im Rahmen des Sonderprogramms "Arabische Welt" vier Abende "Arabisches Kino".

Musikalische Veranstaltungen

5/3 Museumskonzerte des Churcölnischen Orchesters unter Heribert Beissel. Am 8. April wurde das 200. Konzert dieser 1967 begonnenen Reihe gegeben. Mit dem 202. Konzert am 14. 9. begann eine etwas modifizierte Konzeption, bei welcher Musik, bildende Kunst und Literatur unter einem gemeinsamen Thema eng verbunden sind; die Themen für 1990 waren: "Das barocke Paradies des Kurfürsten Clemens August", "Wiener Klassik" und "Rheinromantik"; das Konzert am 15. Januar 1991 stand unter dem Thema "Die Schöne Madonna", das am 15. Februar unter dem Thema "Das Bildnis der Mathilde Wesendonck". Der Verein zur Pflege klassischer Musik durch Musikliebhaber bot 3/5 musikalische Veranstaltungen. 3/4 Abende mit indischer Musik gab das Tagore-Institut. In einzelnen Konzerten verschiedener Veranstalter spielten: Amici di Melante, Big Bonn Special, Bonner Kammerchor/Collegium Cantorum, Bonner Klaviertrio, Bonner Männer-Gesang-Verein, Bonner Sinfonietta, "Celebration" und andere junge Bonner Jazz-Gruppen, La Chapelle Royale Paris (France Telecom), Deutsch-Französischer Chor, Eskarpin, Forum Vocale Köln, Groningen Guitar-Duo mit Duo El Flamenco, Helmut C. Jacobs und Hermann-Josef Tillmann mit Akkordeon und Schlagzeug (Deutscher Musikrat), Madera y Canto, Mauricio Kagel (Landschaftsverband Rheinland), Carol Knauber/Gitarre, Schüler von Michael Neuhalfen, James S. Nicolson/Doppelvirginal (Förderkreis Jugend im Museum), Odhecaton Ensemble für alte Musik (2/1), Marco Schmidt/Gitarre, Telemann Ensemble (2/1) und Mark Weber mit Robert Schmidt/Mundharmonika und Klavier. – Der Förderkreis Jugend im Museum bot ein Matinée-Konzert "Das Baryton". – Zur Eröffnung der Ausstellung "Von der Idee zum Werk" spielten Yaara Pal und Andreas Groethuysen. 1991 weiterhin 5 Konzerte "Atinc's Zeiten – Musik zwischen den Welten (alte Musik und Jazz, Musik der Völker und Neue Musik, Klassik und Weltmusik).

Theater/Rezitation

Das Jugendamt der Stadt Bonn führte 1990 und 1991 an jeweils einem Tag Puppentheater auf und die Theatergemeinde Bonn führte an drei bzw. zwei Tagen ihr 9. und 10. "Bonner Schultheaterforum" durch. 1990: Das Kabarett "Bonnoptikum" gastierte an 6 Abenden mit seinem 8. Programm "Flinke Pinke", das Kabarett "Spottstudio" an 3 Abenden mit dem Programm "Die Spießer von nebenan". An 3 Abenden gaben die British Embassy Players drei Einakter von Alan Ayckbourn. Je zwei Aufführungen bestritten das Mime-Theater "Odoroka", der Pantomime Hugo Leon Palm und Lambada Tropical mit südamerikanischen Tänzen.

1991: 2 Kabarett-Aufführungen spielte "Das Team". Für Schulen spielte die London Production Company. In einer Veranstaltung der Deutsch-indischen Gesellschaft spielte das Schattentheater Tholu Bommalata, im Rahmen der Heartfield-Ausstellung das Theater-Forum "Echt Brecht". Dieter Garnier gab wieder 3 Zauber-Nachmittage für Kinder und Erwachsene in der Vorweihnachtszeit. Im Zusammenhang mit der Ausstellung "Von der Idee zum Werk" gab die Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Kulturinstitute/ASKI eine Performance. In einer Veranstaltung der Buchhandlung Bouvier las der Schriftsteller Martin Walser. Unter dem Titel "Literarische Zeitbilder aus Berlin" rezitierte Karl Heinz Tafel Texte von Tucholsky und Kästner im Rahmenprogramm zur Ausstellung "John Heartfield". Martin Georg Martens bot eine Musik-Rezitation.

Schulen

Nach dem Rückgang der Führungen von Schulklassen ging 1990 nun auch die Zahl der Schüler im Klassenverband zurück auf 10685 Schüler in 477 Klassen, stieg aber 1991 wieder an auf 12225 in 592 Klassen. Eine ganztägige Lehrerfortbildungsveranstaltung "Römische Inschriften im Lateinunterricht" fand 1990 im Museum, jeweils halbtägige in Aachen (1990) und Duisburg

(1991) statt. Wieder aufgenommen mit zunächst 3 Veranstaltungen wurde 1991 der "Lehrer-Nachmittag". Mehrere Lehrerkollegien und Referendargruppen kamen zu Fortbildungsveranstaltungen in das Museum. Wieder berieten Mitarbeiter des Museums viele Lehrer bei der Vorbereitung von Projektwochen und anderen Unterrichtsvorhaben. Von der Möglichkeit, Anschauungsmaterial auszuleihen, wurde von den Schulen reger Gebrauch gemacht.

Beratung

Die regelmäßigen Beratungsstunden am Mittwochnachmittag wurden mit regem Zuspruch – insgesamt 347/301 Besucher – fortgeführt.

Förderkreis Jugend im Museum e. V.

An außerschulischen Kinder- und Jugendveranstaltungen des 1971 gegründeten und 1990 aus 354/1991 aus 348 Mitgliedern bestehenden "Förderkreises Jugend im Museum e. V." nahmen im Jahr 1990 rund 17 497, 1991 rund 18 520 Kinder und Jugendliche von 6 bis etwa 20 Jahren teil.

Folgende Veranstaltungen wurden durchgeführt:

Während der jeweiligen Schulferien "Ferien im Museum" für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche mit den Themen "Wir entdecken die Renaissance" (Weihnachtsferien) "Wir entdecken das Mittelalter", (Osterferien) "Wir entdecken die Römer", (Sommerferien) "Wir entdecken Drucktechniken", (Herbstferien) "Wir entdecken Bonns Geschichte: Bonn zur Römerzeit", (Weihnachtsferien). Parallel zu den "Ferien im Museum" Bildungsfreizeitaufenthalte für 11–14jährige mit dem jeweiligen Thema der "Ferien im Museum" in Kronenburg/Eifel (Oster- und Herbstferien). Wöchentliche Veranstaltungen für Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche während der Schulzeit mit den Kursen "Wir machen Email", "Wir sticken", "Wir weben".

Sonderveranstaltungen 1990: Busfahrten für Kinder und Jugendliche nach Maria Laach, Sinzig, Köln, Altenberg, Marksburg, Burg Eltz, Xanten, Iversheim, Pesch, Vussem, Breitenbenden, Kreuzweingarten. Führungen in Bonn: Römisches Bonn.

Mitarbeiterfahrten nach Freiburg, Colmar, Straßburg, Köln, Mainz. Monatliches Treffen der Mitglieder im Museum zum Informations- und Erfahrungsaustausch, Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen. Wöchentliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Vorbereitung der jeweiligen "Ferien im Museum".

1991: "Wir entdecken das Kirchenjahr" (12 Veranstaltungen), "Wir entdecken alte Musikinstrumente" (9 Veranstaltungen), "Wir entdecken Kölner Museen" (6 Veranstaltungen), "Wir basteln Weihnachtsschmuck" (3 Veranstaltungen), "Wir bemalen Ostereier" (3 Veranstaltungen), "Kuchenheim – eine fränkische Siedlung" (Projektwoche mit einer Grundschulklasse), "20 Jahre Jugend im Museum" (4. 5. 1991) – Führungen in Bonn (Römisches Bonn, Münster, Schwarzrheindorf, Rathaus, Poppelsdorfer Schloß, Namen Jesu Kirche, Hl. Stiege, Alter Friedhof, Nord- und Südstadt, Akademisches Kunstmuseum, Sternwarte, Universitätsbauten, Regierungsviertel, Regierungsbauten). Mitarbeiterfahrten nach Köln, Weilburg, Limburg, Bendorf-Sayn, Remagen, Mönchengladbach, Schildgen, Altenberg. Internationaler Jugendaustausch mit Museen in Budapest (Nationalmuseum und Historisches Museum).

Monatliches Treffen der Mitglieder im Museum zum Informations- und Erfahrungsaustausch, Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen. Wöchentliches Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter zur Vorbereitung der jeweiligen "Ferien im Museum".

Information

Die Museumszeitschrift "Das Rheinische Landesmuseum Bonn" informierte wieder über die Arbeit des Museums. Zweimonatlich erscheinende Faltblätter kündigten das Veranstaltungs-

programm an; sie wurden mit Beginn des Jahres 1991 ergänzt durch ein gedrucktes Zusatzprogramm mit kurzen Inhaltsangaben zu den Sonntagsführungen, Mittwochs-vorträgen und Sondervorträgen mit kurzen Inhaltsangaben. Die Massenmedien wurden in Zusammenarbeit mit der Pressestelle des Landschaftsverbandes Rheinland laufend über die Arbeit des Museums unterrichtet. Zu den Ausstellungen und zum Tag des Museums fanden Pressekonferenzen statt. Mitarbeiter des Museums gaben mehrfach Interviews für Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Besucherstatistik

	1990	1991
Einzelbesucher	24 398	33 419
Besucher in Gruppen (174/275)	2 213	4 936
Schüler in Klassen (477/592)	10 685	12 225
Teilnehmer an Kinder- und Jugendprogrammen	6 615	7 754
Teilnehmer an Mittwochs-vorträgen	1 020	986
Teilnehmer an Sonntagsführungen	731	1 232
Teilnehmer am Seniorentreff	1 223	903
Teilnehmer an Lehrer-Nachmittagen	–	179
Teilnehmer an Seminaren	500	775
Teilnehmer an sonstigen Führungen und Vorträgen	2 624	5 011
Teilnehmer an Konferenzen, Eröffnungen und Empfängen	2 754	3 593
Teilnehmer an Film-Forum und Filmabenden	2 408	3 560
Besucher von Konzerten	3 879	4 327
Besucher von Theatervorstellungen	3 452	1 660
Teilnehmer an sonstigen Veranstaltungen	3 884	2 497
Besucher von Beratungsstunden	348	301
Gesamtbesucherzahl	66 734	83 358

Ausstellungen

24. 1. 90–11. 3. 90 Bernhard Heisig – Retrospektive (Zentrum für Kunstaussstellungen der DDR und Berliner Galerie)
28. 3. –14. 4. 90 Deutsche. Aus den Sammlungen des Rheinischen Landesmuseum Bonn und der Gesellschaft Photo Archiv
26. 4. –10. 6. 90 Gina Lee Felber und Arno Jansen. Preisträger des Hermann-Claasen-Fotopreises der Kreissparkasse Köln
28. 6. –19. 8. 90 Tony Munzlinger: 'Ich bin ein Dionosaurier'. Zeichnungen, Cartoons, Gouachen, Tagebücher, Plakate, Bücher, Keramik, Filme
16. 8. – 7. 10. 90 "Im Handumdrehen". Zeichnungen und Druckgrafik von Hann Trier 1947–1990
30. 8. –30. 9. 90 Toto Frima – 50 × 60. Fotoarbeiten
14. 10. –18. 11. 90 schräg. Architektur, Design, Film, Fotografie, Installation, Malerei, Mode, Musik, Plastik, Schmuck, Video aus den Niederlanden
8. 6. –10. 9. 90 Staatstheater – Mediencircus. Fotografien von Angela Neuke
6. 12. 90– 6. 1. 91 Stolz und Freiheit – Das Bild des polnischen Adels im Zeitalter des Barock

24. 1. –10. 3. 91 Von der Idee zum Werk. (Kunst-)Werke von der ersten Vision bis zur Verwirklichung (Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e. V. – ASKI)
21. 2. – 1. 4. 91 Mark Leonhard – Portraits. Fotografien
11. 4. –26. 5. 91 Kopf-Bilder: Elisabeth Corvey, Michael Croissant, Karl Marx, Hede Bühl
13. 6. –28. 7. 91 Tradition und Avantgarde in Prag – Versuch in der Wahrheit zu leben. Bilder, Plastiken, Zeichnungen, Installationen
27. 6. –18. 8. 91 Stationen. Bonn 1990/91. Zeichnungen von Wolfgang Schmitz
4. 9. – 3. 11. 91 John Heartfield 1891–1968. Fotomontagen, Illustrationen, Plakate, Installationen
4. 9. –24. 11. 91 Frühe Christen im Rheinland. Ausgewählte Denkmäler des Rheinischen Landesmuseums Bonn
1. 10. – 5. 11. 91 Paul Clemen zum Gedächtnis. Zum 125. Geburtstag. Bilder, Plastiken, Abgüsse, Aquarelle, Zeichnungen, Fotografien, Dokumente
17. 11. 91– 5. 1. 92 Alice Springs – Fotografische Portraits
28. 11. 91–19. 1. 92 Werner Stötzer – Skulptur und Zeichnung

Publikationen

Bonner Jahrbücher 190, 1990

VI, 782 Seiten, 289 Abbildungen

herausgegeben in Verbindung mit dem Rheinischen Amt für Bodendenkmalpflege und dem Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande

H. VON PETRIKOVITS, *Beiträge zur römischen Geschichte und Archäologie II (1976–1991)*

Beihefte der Bonner Jahrbücher, Band 49 (1991)

VI, 360 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Naturwissenschaftliche Beiträge zur Archäologie II

Archaeo-Physika, Band 12 (1990)

VI, 412 Seiten

Arno Jansen, Frauenbildnisse 1984–1990

Kunst und Altertum am Rhein, Band 130 (1990)

54 Seiten, zahlreiche Abbildungen

Gina Lee Felber

Kunst und Altertum am Rhein, Band 131 (1990)

44 Seiten, 16 Abbildungen

Porträts im Rheinischen Landesmuseum Bonn

vom 15. bis zum 19. Jahrhundert

herausgegeben von ST. GERMER und B. LANGE-PÜTZ

Kunst und Altertum am Rhein, Band 132 (1990)

VIII, 96 Seiten, 47 Abbildungen, 8 Farbtafeln

Spätantike und frühes Mittelalter
Ausgewählte Denkmäler im Rheinischen Landesmuseum Bonn
 herausgegeben von J. ENGEMANN und C. B. RÜGER
 Kunst und Altertum am Rhein, Band 134 (1991)
 XXIV, 326 Seiten, 237 Abbildungen, 1 Farbtafel

G. JOHN, *150 Jahre Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande*
 Kunst und Altertum am Rhein, Band 135 (1991)
 VIII, 202 Seiten, 56 Abbildungen, 8 Farbtafeln

Wissenschaftliche und technische Einrichtungen

Die Bibliothek konnte im Berichtszeitraum einen Zuwachs von 4828 Bänden verzeichnen, davon 382 durch den Verein von Altertumsfreunden im Rheinlande. Mit 438 Institutionen bestand Tauschverkehr. Außer von Mitarbeitern des RLMB und des RAB wurde die Bibliothek von 2872 Interessenten genutzt, darunter Wissenschaftler des In- und Auslandes, Studenten und Mitglieder des Vereins von Altertumsfreunden.

Der Zeichensaal dokumentierte archäologische Objekte aus den Beständen des RLMB und aus laufenden Ausgrabungen des RAB. An größeren Komplexen sind zu nennen: mittelalterliche Keramik aus Hambach 89/290; Keramik, Glas und Metall aus Wesel-Büderich; Bronze-funde aus dem Schiff von Mahdia. Rekonstruktionen und Lebensbilder wurden zu vorgeschichtlichem Schmuck, zu vorgeschichtlichen Hausformen und zur Siedlung Hambach 382, Funktionszeichnungen zur römischen Glastechnik und zum Restaurieren von Glas erarbeitet. Für verschiedene Ausstellungen, darunter "Frühe Christen im Rheinland" oblag dem Zeichensaal die grafische Gestaltung, ebenso für die Dokumentation der Restaurierung von Bronze-funden des Schiffs von Mahdia. Karten, Pläne und Objektzeichnungen werden für die Publikationen des RLMB und RAB erstellt.

Schwerpunkt der Arbeiten im Fotolabor bildeten Neuaufnahmen für die Ausstellungen, die im Berichtszeitraum gezeigt wurden. Insgesamt wurden für das RLMB und das RAB ca. 3200 Neuaufnahmen angefertigt, darüber hinaus ca. 4600 Dias, ca. 13 200 Vergrößerungen und ca. 2000 Kontaktbögen.

Restaurierungswerkstätten

Der Abteilung Restaurierung des Museums oblag die Konservierung und Restaurierung der Sammlungsgegenstände des Museums sowie der Neufunde des Rheinischen Amts für Bodendenkmalpflege. Mitbetreut wurden auch der Archäologische Park und das Regionalmuseum Xanten. Schwerpunkt bei der Konservierung von Neufunden waren Grabungen in Bonn, Jülich und Xanten. Bei der Restaurierung von Museumsbeständen standen Objekte für die Ausstellung "Frühe Christen im Rheinland" im Vordergrund. Versuche zur Konservierung von Kleinfunden aus unter feuchten Lagerungsbedingungen erhaltenem Holz mit Saccharose brachten in Kooperation mit anderen deutschen Restaurierungswerkstätten sehr gute Ergebnisse, die mittelfristig den Verzicht auf die Alkohol-Ether-Methode für denkbar erscheinen lassen.

Der interessierten Öffentlichkeit wurde die Arbeit der Restauratorinnen und Restauratoren an den jeweiligen "Tagen des Museums" präsentiert. Im Rahmen der Blickpunkt-Ausstellung "Die Spur der Scherben – Glasfunde in der Restaurierungswerkstatt", zu dem auch ein umfangreiches Beiprogramm organisiert wurde, wurde die Konservierung, Restaurierung und technische Untersuchungen von archäologischen Gläsern exemplarisch für das gewandelte moderne Berufsbild des Restaurators thematisiert.

Wissenschaftliche Tätigkeit der Mitarbeiter

Publikationen

GERHARD EGGERT

Beobachtungen an archäologischen Glasobjekten. *Restauro* 96, 1990, 116–124.

Naturwissenschaftliche Untersuchung des Silberschatzes von Resafa (zusammen mit B. SPIERING). In: T. Ulbert, *Der kreuzfahrerzeitliche Silberschatz aus Resafa-Sergiupolis. Resafa III* (1990) 97–103.

Die Sprödigkeit des Resafasilbers und die Konsequenzen für seine Restaurierung. *Ebd.* 104–109.

Ungewöhnliche Bruchmuster an römischen Glasscherben aus dem vicus von Bonn. *Archäologie im Rheinland* 1989 (1990) 79 f.

Naturwissenschaftliche Untersuchungen römischer Eisenoxidrotpigmente aus Bonn. In: *Naturwissenschaftliche Beiträge zur Archäologie II = Archaeo-Physika* 12 (1990) 355–365 (zusammen mit R. HOLZE).

Womit wurden Gläser verspiegelt? *Bonner Jahrbücher* 190, 1990, 314–319 (zusammen mit H. IHMSEN/H. MOMMSEN).

Besprechung von: R. Newton/S. Davison, *Conservation of Glass*. In: *Restauro* 96, 1990, 301–304.

Science and Source Texts on Glass. Archaeometry 90, 1991, 247–253.

Ägyptisch-Blau à la Vitruv im römischen Xanten. *Archäologie im Rheinland* 1990 (1991) 82–84.

"Glas, Glas was ist das?" – Die technische Untersuchung von Glasfunden in der Restaurierungswerkstatt. *Das Rheinische Landesmuseum Bonn* 6/1991, 90–92.

Besprechung von M. Járó (Hrsg.), *Conservation of Metals*. In: *Museumskunde* 56, 1991, 118.

ANNA-BARBARA FOLLMANN-SCHULZ

Eine Glasschale mit Löwenjagd aus Bonn und die Gruppe der "Wint Hill Hunting Bowl". *ICOM Glass Committee News Letter*, January 1990.

Die römischen Gläser aus Bonn im Rheinischen Landesmuseum Bonn. In: *Annales du 11e congrès de l'AIHV, Basel* 1988 (1990) 117–127.

Rez. von: L. Barkóczi, Pannonische Glasfunde in Ungarn. In: *Germania* 68, 1990, 655–658.

Fours de verriers romains dans la province de Germanie inférieure. In: D. Foy/G. Sennequier (Hrsg.), *Ateliers de verriers de l'Antiquité à la période préindustrielle. Association française pour l'archéologie du verre. Actes des 4èmes rencontres, Rouen 1989* (1991) 35–40.

FRIEDRICH GELSDORF

Ein römischer Taschenspiegel. Neue Untersuchungen zum Bernsteinfund von Bingen. *Das Rheinische Landesmuseum Bonn* 3/1990, 49 ff.

GISELA HELLENKEMPER SALIES

Hellenismus und Byzanz. Zur These hellenistischer Wurzeln byzantinischer Kunst. In: *Akten XIII. Internationaler Kongreß für Klassische Archäologie, Berlin 1988* (1990) 579–581.

Besprechung von: M. Donderer, Die Chronologie der römischen Mosaiken in Venetien und Istrien. In: *Gnomon* 63, 1990, 73–75.

Besprechung von: C. Balmelle, *Recueil général des mosaïques de la Gaule IV*. In: *Germania* 68, 1990, 658–662.

Kilikische Pavimente. Ein Aspekt künstlerischer Auseinandersetzung zwischen Kilikien und der Levante. In: *De Anatolia Antiqua I* (1991) 317–330.

WERNER HILGERS

Ausbildungswege. In: *Vermittlung im Museum. Konzepte und Konkretes zur Aus- und Weiterbildung in der Museumspädagogik*, hrsg. vom Arbeitskreis Museumspädagogik Norddeutschland (1991) 31–34.

Weimar? . . . Weimar! In: *Öffnungszeiten Standbein/Spielbein* 30/31, 1991, 74–76.

HANS-ECKART JOACHIM

Das eisenzeitliche Hügelgräberfeld von Bassenheim, Kreis Mayen-Koblenz. *Rheinische Ausgrabungen* 32 (1991).

Urnenfelderzeitliche Gräber in Rheinbach-Flerzheim. *Archäologie im Rheinland* 1989 (1990) 43–44.

Waffen und Geräte der Bronzezeit und Hallstattzeit im Rheinland. In: *Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Ausst.-Kat. Köln* (1990) 154–155.

Die erste Drehscheiben-Keramik am Mittelrhein. *Heimat-Jahrbuch des Landkreises Neuwied* 1990, 300–333.

Besprechung von: H.-H. Wegner, Die latènezeitlichen Funde vom Christenberg bei Munchhausen, Kreis Marburg-Biedenkopf. In: *Trierer Zeitschrift* 53, 1990, 369–371.

Jürgen Driehaus – gestorben am 29. Dezember 1986. In: *Gedenkschrift für J. Driehaus* (1990) XI–XII.

Jüngereisenzeitliche Siedlungsprobleme am Niederrhein. In: *Marburger Kolloquium 1989, W. Dehn zum 80. Geburtstag. Veröffentlichungen des Vorgeschichtlichen Seminars Marburg, Sonderbd. 7* (1991) 29–48.

Einige weitere Funde aus dem Grab von Waldalgesheim. In: Studien zur Eisenzeit im Hunsrück-Nahe-Raum. Trierer Zeitschrift, Beiheft 13 (1991) 113–120.

Braubach in der Vor- und Frühgeschichte (1991) 21 Seiten.

Ein durchlochter Dechsel aus Iversheim. Archäologie im Rheinland 1990 (1991) 29–30.

Fahren und Reiten. In: RGA VIII (1991) 156–158.

Vom Ringwall zur Staatsherberge. Der Petersberg in seinen historischen Wandlungen. Damals 23, 1991, 297–301.

La Renania. In: I Celti. Ausst.-Kat. Venedig (1991) 261–264.

La Tomba di Waldalgesheim. Ebd. 294.

Il deposito votivo di Niederzier. Ebd. 532.

INGEBORG KRUEGER

Die Wesendoncks und Bonn. Streiflichter auf das Leben einer großbürgerlichen Familie (1990) 12 Seiten.

Glasspiegel im Mittelalter. Fakten, Funde und Fragen. Bonner Jahrbücher 190, 1990, 233–313.

Unscheinbar, doch aussagekräftig. Eine spätmittelalterliche Trippe. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1/1990, 1–4.

”F. X. Hellner fct Kempen a. Rh. 1886“. Ein Prunkkelch nach gotischem Vorbild. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 5/1990, 66–70.

Comeback der Kirchgängerin. Neue Beispiele für die Übernahme eines beliebten Bildmotivs. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 6/1990, 87–91.

Kometenbecher. Ein neuerworbenes Glas im Kölnischen Stadtmuseum und seine Verwandten. Kölner Museums-Bulletin 4/1991, 26–34.

HARTWIG LÜDTKE

Bericht über das 4. Kolloquium zur mittelalterlichen Keramik. Schleswig 22./23. November 1985. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters 16/17, 1988/89 (1990), 228–229.

Bericht über das 5. Kolloquium zur mittelalterlichen Keramik. Schleswig 21./22. November 1986. Zeitschrift für Archäologie des Mittelalters 16/17, 1988/89 (1990), 229.

Keramik als Indikator wechselnder Handelsbeziehungen der Stadt Bergen, Norwegen. In: H. LÜDTKE/R. VOSSEN (Hrsg.), Töpferei- und Keramikforschung 2 (1991) 391–404.

Hedeby som senter for sitt oppland. In: Gunneria 64 (Vorträge 18. Kongress für nordische Archäologie, Trondheim 1989), 1991, 263–273.

Gemeinsam mit R. VOSSEN herausgegeben: Töpfereiforschung – archäologisch, ethnologisch, volkswissenschaftlich. Tagungsbericht über das internationale Kolloquium 1987 in Schleswig. Töpferei- und Keramikforschung 2 (1991).

HANS-HOYER VON PRITZWITZ UND GAFFRON

Ein römischer Reiterhelm aus Xanten-Wardt. In: Archäologie in Nordrhein-Westfalen. Ausst.-Kat. Köln (1990) 216–218.

HANS M. SCHMIDT

Nach eigenem Strich und Faden. Die Anfänge Hann Triers in der Nachkriegszeit. In: Werkmonographie Hann Trier, hrsg. von S. Fehlemann (1990) 39–67.

Hann Trier als Illuminator. Einige Anmerkungen zu einem größeren Thema. In: Hann Trier, Im Handumdrehen. Zeichnungen und Druckgraphik 1947–1990. Ausst.-Kat. Bonn (1990) 27–37.

Poesie im Spannungsfeld der Flächen. Zur Kunst Manfred Weils. In: Manfred Weil, Lebensspuren der Stille (1990) o. S.

Farbe, Bewegung und die Fülle des Augenblicks. Zur Malerei von Bettina Mauel. In: Bettina Mauel, Uferlos. Ausst.-Kat. Schwelm (1990) o. S.

Ansgar Nierhoff. In: Künstler – Kritisches Lexikon der Gegenwartskunst (1990).

Werk eines oberrheinischen Bildschnitzers in Köln: Die Skulpturengruppe der hl. Anna Selbdritt aus Rüngsdorf. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 3/1990, 33–37.

Der Weg ist das Ziel. Zur Methode des Zeichners Wolfgang Schmitz. In: Stationen Bonn 1990/91 – Zeichnungen von Wolfgang Schmitz. Ausst.-Kat. Bonn (1991) 8–13.

Claus Bury – Form, Maß und Erkenntnis. Zu Claus Burys Skulptur "Engpaß". In: Stadtbildhauer 1990. Ausst.-Kat. Hanau (1992) 4–7.

Eine Reihe guter Gaben. Die Sammlung des 20. Jahrhunderts wächst. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 4/1991, 55–58.

VOLKER ZEDELIOUS

Die Münzen aus der Grabung am Burginatiumtor in der Colonia Ulpia Traiana. Bonner Jahrbücher 190, 1990, 347–362.

Schatzfund aus dem Vicus von Asciburgium. Archäologisches Korrespondenzblatt 20, 1990, 325 ff.

Die Münzen aus dem Nonnenchor des Klosters Wienhausen. Nachrichten aus Niedersachsens Urgeschichte 59, 1990, 229–236.

Capvt avt navim. Zwei seltene Nachprägungen aus dem römischen vicus Belgica. Archäologie im Rheinland 1989 (1990) 124 f.

VVLCAVVS IN COLONIA. Ein Medaillon des Antonius Pius im RLMB. Das Rhein. Landesmuseum Bonn 1/1990, 5 f.

EX AVRO RHENI. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 1/1990, 7–9.

AES ALIENVM. Eine Münze auf die große Schuldentilgung des Kaisers Hadrian. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 2/1990, 17 f.

ORDO DOMVS SANCTAE MARIAE TEVTONICORVM: Münzen des Deutschritterordens im Rheinischen Landesmuseum Bonn. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 6/1990, 84–86.

Zur Münzprägung von Quentowic. Studien zur Sachsenforschung 7, 1991, 367–377.

Münzen aus rheinischen Heilquellen. In: Wasserlust. Mineralquellen und Heilbäder im Rheinland (1991) 36–49.

Agrippa statt Nero. In: Glaux 7. Ermanno A. Arslan Studia Dicata (1991) 379 ff.

Ein weiterer Aureus des Pescennius Niger. Jahrbücher für Numismatik und Geldgeschichte 37/38, 1987/88 (1991), 53–56.

Funde der Karolingerzeit aus Bremen. Bremer Archäologische Blätter NF 90/91, 1991, 40 f., 46–49.

Iam et pecuniam accipere docuimus. Die Germanen und das römische Geld im 1. Jahrhundert n. Chr. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 2/1991, 17 f.

Deutsche Geschichte im Münzbild. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 3/1991, 40.

Münzkabinett 1976–1991. 15 Jahre Beratung und Begutachtung im Münzkabinett des Rheinischen Landesmuseums Bonn. Das Rheinische Landesmuseum Bonn 4/1991, 54.

Vorlesungen und Übungen

HANS-ECKART JOACHIM

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
SS 1990 Späthallstattkulturen im westlichen Mitteleuropa

HANS-M. SCHMIDT

An der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn
WS 1989/90 Das Verhältnis zwischen Künstler und Museum im 19. und 20. Jahrhundert
SS 1990 Joseph Beuys – Das Werk, der Kunstbegriff, die Wirkung
WS 1990/91 Die Zeichnung im 20. Jahrhundert – Beispiele deutscher Künstler
SS 1991 Die Sammlung des 20. Jahrhunderts im Rheinischen Landesmuseum Bonn – Vom Sonderbund zu den Tendenzen der 80er Jahre im Rheinland (Teil I)
WS 1991/92 Die Sammlung des 20. Jahrhunderts im Rheinischen Landesmuseum Bonn – Vom Sonderbund zu den Tendenzen der 80er Jahre im Rheinland (Teil II)

Vorträge

U. Bork-Heimberg (Bremen), G. Eggert (Heidelberg, Berlin, Amsterdam, Speyer), G. Hellenkemper Salies (Vancouver, Victoria/BC, Merida); W. Hilgers (Bonn, Bergisch Gladbach, Kettwig, Leipzig, Siegburg), H.-E. Joachim (Bassenheim), I. Krueger (Wien), H.-H. v. Prittwitz und Gaffron (Bochum, Heidelberg), H. M. Schmidt (Genua, Schwelm, Meckenheim, Dormagen-Zons), V. Zedelius (Brügge, Walsrode, Marmagen, München, Brüssel, Krefeld, Tübingen, Gießen)

Teilnahme an Fachtagungen

Salon International des Musées et des Expositions, Paris 22.–25. 1. 1990

(U. Bork-Heimberg)

Konferenz über Glasfaser-Lichttechnik, Düsseldorf 15. 3. 1990

(U. Bork-Heimberg)

Kolloquium "Die römische Familie", Luxemburg 21.–23. 7. 1991

(U. Bork-Heimberg)

27th International Symposium on Archaeometry, Heidelberg 2.–6. 4. 1990

(G. Eggert)

14. Jahrestagung Archäometrie, Berlin 6.–8. 3. 1990
(G. Eggert)
- Internationales Symposium "Conservation of Glass and Ceramics", 2.–4. 9. 1991
(G. Eggert)
20. Arbeitstagung der AdR, Wien 24.–28. 9. 1990
(G. Eggert)
21. Arbeitstagung der AdR, Speyer 28. 10.–1. 11. 1991
(G. Eggert)
- Convegno internazionale di studi in Colle Val d'Elsa und Gambassi Terme 31. 3.–6. 4. 1991
(A.-B. Follmann-Schulz)
- Jahrestagung der Association Française pour l'Archéologie du Verre, Nîmes 14.–18. 11. 1990
(A.-B. Follmann-Schulz)
- Jahrestagung der Glas-Sektion des International Council of Museums, Prag 26. 5.–2. 6. 1991
(A.-B. Follmann-Schulz)
12. Kongreß der Association Internationale pour l'Histoire du Verre, Wien 26.–31. 8. 1991
(A.-B. Follmann-Schulz)
- Jahrestagung der Association Française pour l'Archéologie du Verre, Fourmies-Trélon 8.–9. 11. 1991
(A.-B. Follmann-Schulz)
- VI Coloquio Internacional sobre el Mosaico Antiguo, Palencia/Merida 15.–18. 10. 1990
(G. Hellenkemper Salies)
- Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes, Kempten 5.–9. 5. 1990
(W. Hilgers)
- Plenum des Deutschen Kulturrates, Potsdam 19.–21. 11. 1990
(W. Hilgers)
- "Öffnungszeiten – deutsch-deutscher Erfahrungsaustausch Museumspädagogik", Weimar 27. 2.–3. 3. 1991
(W. Hilgers)
- Jahrestagung des Deutschen Museumsbundes, Iserlohn 4.–8. 5. 1991
(W. Hilgers)
- ICOM/ICOMOS-Symposium "Museum und Denkmalpflege", Lindau 30. 5.–1. 6. 1991
(W. Hilgers)
- Tagung des Sächsischen Museumsbundes, Leipzig 27. 11. 1991
(W. Hilgers)
- Tagung des Bundesverbandes Museumspädagogik, Hamburg 7./8. 12. 1991
(W. Hilgers)
- Hallstatt und Latène am südlichen Niederrhein, Weert 4./5. 5. 1990
(H.-E. Joachim)
- Colloquium E. Sangmeister, Freiburg 16./17. 4. 1991
(H.-E. Joachim)
- West- und Süddeutscher Verband der Altertumsforscher, Arbeitsgemeinschaft Eisenzeit, Heilbronn 24./25. 5. 1991
(H.-E. Joachim)
- L'attività vetraria medievale in Val d'Elsa ed il problema della produzione preindustriale del vetro, Colle Val d'Elsa (Siena) 1.–4. 4. 1990
(I. Krueger)
- Jahrestreffen des ICOM Glass Committee, Dänemark 13.–20. 5. 1990
(I. Krueger)

Jahrestagung des Fachausschusses V Der Deutschen Glastechnischen Gesellschaft, Freiburg
21.–23. 9. 1990

(I. Krueger)

Jahrestreffen des ICOM Glass Committee, Prag 27. 5.–2. 6. 1991

(I. Krueger)

12. Kongreß der International Association for the History of Glass, Wien 26.–31. 8. 1991

(I. Krueger)

Interdisziplinäres Kolloquium, Osnabrück 6.–9. 12. 1990

(H.-H. v. Prittwitz und Gaffron)

41. Sachsensymposium, Brügge

(V. Zedelius)

Jahresversammlung der Numismatischen Kommission, Bonn

(V. Zedelius)

Jahresversammlung der Numismatischen Kommission, München 5./6. 3. 1991

(V. Zedelius)

XI. Internationaler Numismatik-Kongreß, Brüssel 8.–14. 9. 1991

(V. Zedelius)

42. Sachsensymposium, Krefeld 7. 10. 1991

(V. Zedelius)

Personalia

Eingetreten in den wissenschaftlichen Dienst am Rheinischen Landesmuseum Bonn sind im Berichtszeitraum:

Dr. Hartwig Lüdtke (Landesobermuseumsrat, Abteilung Projektleitung, 1990), Dr. Annegret Baghdady (wissenschaftliche Referentin, Abteilung Sammlungen, 1990), Dr. Ruprecht Pfeiff (wissenschaftlicher Referent, Abteilung Sammlungen, 1990), Dr. Maria Linsmann (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Sammlungen, 1990), Dr. Rita Müllejans (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Sammlungen, 1991), Dr. Brigitte Schlüter (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Wechsellausstellungen, 1990), Dr. Irene Haberland (wissenschaftliche Referentin, Abteilung Wechsellausstellungen, 1991), Dorothee Haffner (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Museumspädagogik, 1991).

Ausgeschieden sind:

Dr. Hans-Jürgen Schwalm (wissenschaftlicher Volontär, Abteilung Sammlungen, 1990), Prof. Dr. Christoph B. Rüger (Direktor 1990), Dr. Uwe Haupenthal (wissenschaftlicher Volontär, Abteilung Wechsellausstellungen, 1991), Dr. Maria Linsmann (wissenschaftliche Volontärin, Abteilung Sammlungen, 1991), Dr. Wolfgang Saal (wissenschaftlicher Volontär, Abteilung Museumspädagogik, 1991), Dr. Winfried Schmitz (wissenschaftlicher Volontär, Direktion, 1991).

Stellenplan 1990

11 Beamte (davon 9 Wissenschaftler)
52 Angestellte (davon 10 wissenschaftliche Referenten)
4 Wissenschaftliche Volontäre
2 Restaurator-Volontäre
21 Arbeiter

Stellenplan 1991

11 Beamte (davon 9 Wissenschaftler)
54 Angestellte (davon 10 wissenschaftliche Referenten)
4 Wissenschaftliche Volontäre
2 Restaurator-Volontäre
20 Arbeiter